



Juan Carlos Perich (l.) und Jeroen Dierssen (Mitte) sind Teil der «Litter Lemons», die ab Anfang Juli wieder in Basel unterwegs sind – in selbstgeschneiderten Abfall-Kostümen.

MIT MASKENTHEATER GEGEN DAS ABFALLPROBLEM

«Litter Lemons» nennt sich eine Gruppe von freiwilligen Laienschauspielerinnen und -schauspielern, die im Sommer in Basel auf das Problem des Litterings aufmerksam macht.

Seine erste Figur sei der «typische Litterer» gewesen, sagt Jeroen Dierssen: «Wenn er einen Ort verliess, war alles vermüllt.» Juan Carlos Perich hingegen spielte einen «Bürokraten», der jedes Stück Abfall mit Kreide umkreiste und in sein Heft eintrug. Dierssen und Perich sind zwei von sieben Freiwilligen, die sich dieses Jahr beim Projekt «Litter Lemons» engagieren – sei es als Laienschauspielerinnen und -schauspieler, die auf öffent-

lichen Plätzen in Basel mit Maskentheater auf das Problem des Litterings aufmerksam machen, sei es als Helfer beim Kostümschneidern. Einige der Freiwilligen empfangen Sozialhilfe und wurden via Sozialamt auf das Projekt aufmerksam. Andere stossen über die Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit GGG Benevol dazu. Angeleitet werden die Freiwilligen von den jungen Theaterschaffenden Olivia Ronzani und Vinzent Gisi; beide ha-

ben die Accademia Teatro Dimitri absolviert.

Spontan reagieren

Jeroen Dierssen und Juan Carlos Perich sind bereits zum dritten Mal Teil der «Litter Lemons». Jedes Jahr haben sie andere Figuren entwickelt; neue Accessoires und Bewegungen kamen hinzu. «Spontanität ist wichtig», sagt Dierssen. «Wir reagieren auf das, was auf der Strasse passiert.»

Und es passiert viel, wenn die «Litter Lemons» in der Stadt unterwegs sind: Die Reaktionen der Passantinnen und Passanten reichen von «hell begeistert» bis «grosses Fragezeichen», erzählt Gisi. Andere ignorieren die Gruppe bewusst, manchmal wird sie auch angepöbelt. Die Masken, die die Mitwirkenden während

**«Wir reagieren
auf das, was
auf der Strasse
passiert.»**

Jeroen Dierssen

der Aktion tragen, erregen Aufmerksamkeit und schützen zugleich. Zudem ist immer jemand von der Projektleitung dabei, um Fragen zu beantworten. Die Schauspielenden selbst bleiben in ihren Rollen und reagieren ohne Worte.

Bevor das Strassentheater im Sommer startet, treffen sich die Freiwilligen über mehrere Wochen fast täglich, um zu proben und an den Kostümen zu arbeiten: Dieses Jahr sind die «Litter Lemons» erstmals in selbstgemachten Kostümen aus Abfall unterwegs. Es sei eine intensive Zeit, sagt Perich, zumal die Schauspielübungen viel Vertrauen voraussetzen und Emotionen hervorrufen. «Aber in der Gruppe herrscht ein gutes Gemeinschaftsgefühl.» Ähnlich erlebt das auch Olivia Ronzani: «Die Menschen in dieser Gruppe sind sehr sozialkompetent und bringen viel Verständnis füreinander auf.»

Beatrice Koch

Litter Lemons

Das Strassentheater wurde 2019 in Basel auf Initiative des Amtes für Umwelt und Energie Basel-Stadt und der Sozialhilfe gestartet. Ab dem 2. Juli sind die Laienschauspielerinnen und -schauspieler wieder zweimal pro Woche auf Basels Strassen und Plätzen anzutreffen. Die aktuellen Termine und Spielorte werden auf der Website des AUE (Menüpunkt «Agenda») bekanntgegeben:
www.umweltagenda-basel.ch

Möbel Roth

schön wohnen gesund schlafen

Wohnideen
auf 3 Etagen



Ihr Fachgeschäft in der Region.

- Grosse Auswahl an Tischen u. Stühlen
- Sofas, Schlafsofas u. Relaxesessel
- Gartenmöbel zum Träumen



QR - scannen
Und entdecken

Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach | moebel-roth.ch

061 711 86 16 | Gratis Parkplätze